

Essen, 14.10.2026

Chart des Tages

EUR/PLN: Zloty gibt seit Jahresanfang nach



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	25259,90	Citibank Indikator
Future	121,15	Close Vortag
Rendite 10J.	3,46	in Prozent
Vol.	6,36	in Prozent
Öl	106,17	in USD/Barrel Brent
Gold	4154,54	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
08:00	GE	Großhandelspreisindex YoY	-	6,8%
09:00	SP	HVPI YoY	-	5%
09:00	SP	Verbraucherpreisindex YoY	-	4,9%
14:30	US	Verbraucherpreisindex YoY	3,7%	3,4%
14:30	US	Verbraucherpreisindex ohne Lebensmittel und Energie YoY	2,5%	2,4%

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Seitwärts
- EUR/PLN: Gouverneur wird betrügerischer Handlungen beschuldigt

EUR/USD	1,1197	1,1217	JPY	177,28	177,52	CHF	0,9315	0,9335
GBP	0,8438	0,8458	CAD	1,5888	1,5948	SEK	11,1422	11,1662
CNY	7,4803	7,5203	NOK	10,6327	10,6567	PLN	4,3601	4,3801
CZK	24,2845	24,4345	AUD	1,5934	1,6084	NZD	1,9868	2,0018
TRY	55,3818	55,4018	RUB	93,8199	94,4199	ZAR	18,3983	18,4983
HKD	8,7451	8,8451	SGD	1,4346	1,4366	HUF	361,13	366,13
USD/JPY	158,18	158,42	GBP/USD	1,3255	1,3276	USD/CHF	0,8310	0,8332

EUR/USD: Gestern entfernte sich der Währungskurs Euro US-Dollar von der Marke 1,11 und entwickelte sich gemächlich in Richtung 1,12. Die Marke von 1,12 konnte aber tagsüber nicht überschritten werden. Da sich der Wechselkurs eher seitwärts bewegt, kann man von einer Trendwende noch lange nicht reden. Der Euro hat seit September ca. 5 Cent gegenüber dem Greenback eingebüßt und hat zum Glück das Niveau von 1,11 noch nicht unterschritten. Momentan spielen neben den Konjunkturdaten auch die Staatsverschuldung einzelner Länder wie Frankreich eine Rolle am Devisenmarkt. Gestern wurde in Paris ein Haushaltsentwurf vorgelegt, der eine Einsparung von rund 45 Milliarden Euro vorsieht. Im Zuge dessen wurde der Euro leicht stärker. Heute werden am Vormittag der deutsche Index über Großhandelspreise veröffentlicht, sowie die spanischen Verbraucherpreise, die mit einer Steigerung von 3,7 Prozent noch deutlich über der Zielinflation von 2 Prozent liegen dürften. Auch aus den USA kommen Inflationsdaten. Diese sollen in der Kernbetrachtung (ohne Energie und Lebensmittelpreise) mit 2,5 Prozent angestiegen sein. Die Inflationsdaten inklusive Energiekosten liegen weit aus darüber, nämlich bei 3,7 Prozent. Mal sehen, ob es heute mehr Volatilität geben wird.

EUR/PLN: Die Notenbank in Polen ist aktuell mit den Vorwürfen gegenüber dem Gouverneur der polnischen Zentralbank Adam Glapinski beschäftigt. Glapinski wird vorgeworfen, während der Corona Pandemie betrügerisch gehandelt und nicht genehmigte Eingriffe in den Devisenmarkt getätigt zu haben. Ein separater Ausschuss des Parlaments überprüft die Vorwürfe und wird in den kommenden Tagen ihren Bericht verabschieden. Glapinski wies die Vorwürfe vehement zurück und erwähnte, dass die Notenbank seine Arbeit fortsetzen werde. Der polnische Finanzminister teilte mit, dass bislang kein neuer Kandidat von dem Premierminister ernannt wurde und eine Sonderverwaltung berufen werden könnte. Wie der Bericht am Ende ausfallen wird, bleibt jedoch abzuwarten. Bis dahin sind die Währungshüter mit der aktuellen Inflation beschäftigt. Wie in allen Nachbarländern belasten die Ölpreise die inländische Wirtschaft, was zudem den Druck auf eine Zinserhöhung erhöht. Das Währungspaar notiert aktuell bei 4,37.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Tag.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.